



Regionaler Flächennutzungsplan der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr

Martin Harter

Beigeordneter

Geschäftsbereich Stadtplanung und Bauen der Stadt Essen

Verfahrensbegleitender Ausschuss RFNP am 05.03.2021

Inhalt

- 1 | Einordnung und Organisation**
- 2 | Der Regionale Flächennutzungsplan**
- 3 | Bewirtschaftung und Änderung des RFNP**
- 4 | Ausblick: Überleitung des RFNP**

1 | Einordnung und Organisation

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Der Planungsraum



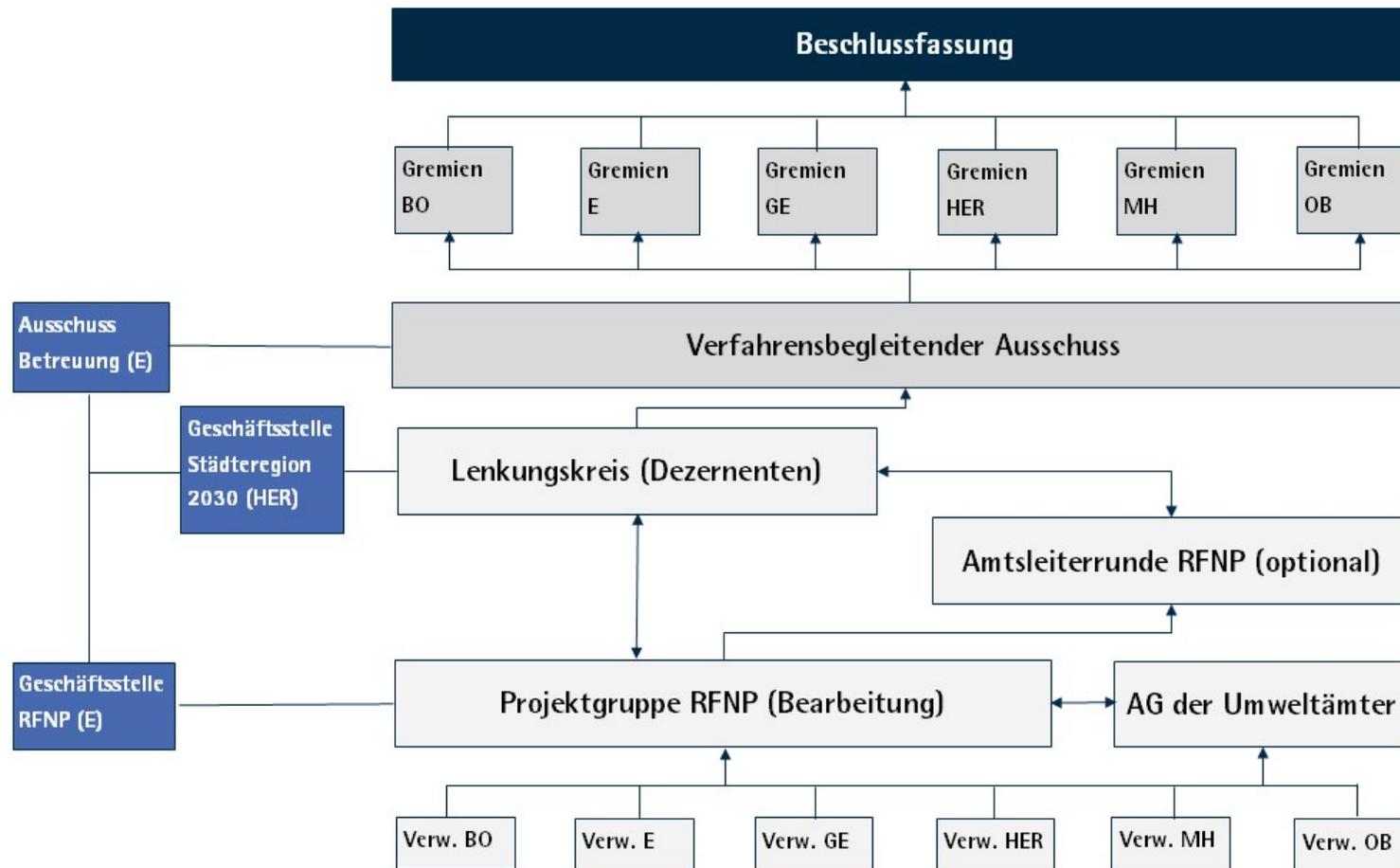
- 6 kreisfreie Städte in 3 Regierungsbezirken
- ca. 1,8 Mio. Einwohner/innen
- ca. 685 km² Fläche

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr

- Die Planungsgemeinschaft zur Aufstellung des RFNP wurde 2005/2006 durch zwei öffentlich-rechtliche Vereinbarungen gegründet.
- Sie besitzt **keine eigene Rechtspersönlichkeit**.
- Beschlüsse kommen durch **gleichlautende Ratsbeschlüsse der beteiligten Städte** zu Stande.
- Sie finanziert sich ausschließlich aus **Eigenmitteln** der beteiligten Kommunen.

Dezentrale Prozess- und Projektorganisation



Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Der verfahrensbegleitende Ausschuss (vbA) RFNP

- Der Ausschuss hat sich erstmalig im Juni 2006 konstituiert. Die Städte sind mit **je fünf gewählten Mitgliedern** vertreten.
- Der vbA hat beratende Funktion. Er gibt **Beschlussempfehlungen** für die kommunalen Gremien ab.
- Der vbA dient damit dem **regionalen Austausch** und der **Vermittlung in die Gremien** der einzelnen Städte.

2 | Der Regionale Flächennutzungsplan

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Planungsinstrument Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP)

Rechtsgeschichte

Der RFNP wurde im
Raumordnungs-
gesetz des Bundes
eingeführt

1998

Aufnahme in das
Landesplanungs-
gesetz NRW

2004

Gesetz zur **Übertragung**
der Regionalplanung mit
Wirkung vom 21.10.2009 für
die Metropole Ruhr auf den
Regionalverband Ruhr

2007

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Planungsinstrument Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP)

Rechtsgeschichte

Mit Erlass der Landesplanungsbehörde vom **18.11.2009** wurde der **Plan genehmigt.**

Die **Wirksamkeit** erfolgte nach Bekanntmachung am **03.05.2010.**

Das **Instrument RFNP entfällt** wieder bei der Novellierung des Landesplanungsgesetz. Für die Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr wurde eine **Überleitungsvorschrift** geschaffen.

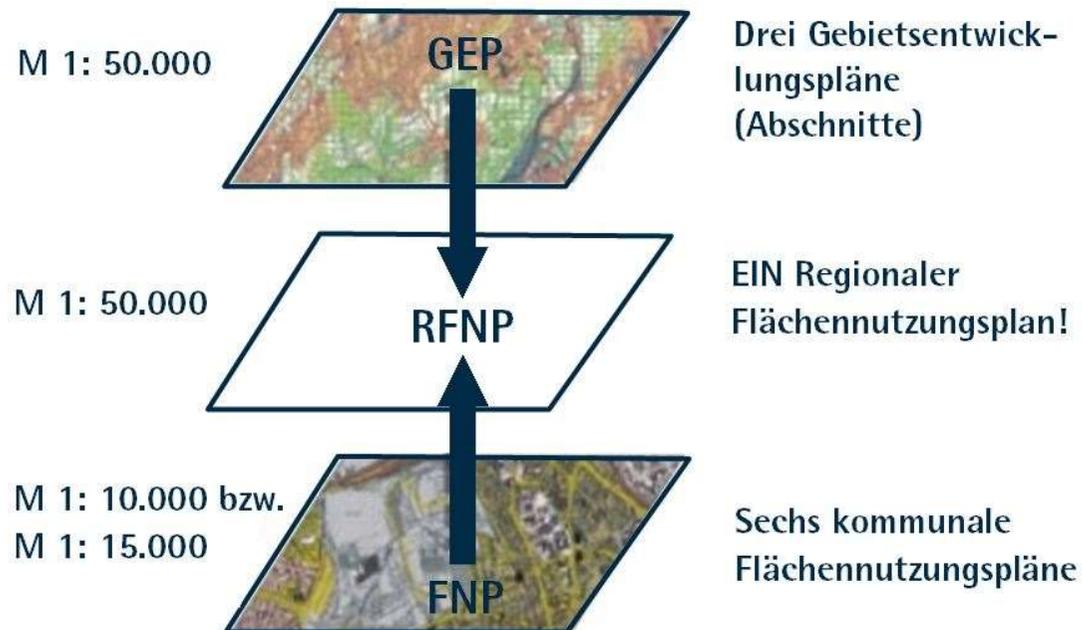
2009

2010

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Planungsinstrument RFNP:

Der RFNP übernimmt gleichzeitig die Funktion eines Regionalplans und eines gemeinsamen Flächennutzungsplans.



Bestandteile des RFNP

1. Plankarte

Der RFNP hat

- die Kartengrundlage Topographische Karte **(TK) 1:50.000**
- eine **REGEL-Darstellungsschwelle von 5 ha**
- keine grundstücksscharfe Darstellung

Bestandteile des RFNP

2. Beikarte vorsorgender Hochwasserschutz

- Vermerke und nachrichtliche Übernahmen zu Überschwemmungs- und Risikogebieten

3. Textteil und Begründung

- Formulierung **verbindlicher textlicher Ziele und Grundsätze** der Raumordnung
- Erläuterung / Begründung der Planung
- themenbezogene Erläuterungskarten (ohne eigenständige rechtliche Wirkung)

4. Umweltbericht

- Beschreibung und Bewertung des **Umweltzustandes** und Themenkarten mit Informationsfunktion
- Beschreibung und Bewertung der voraussichtlichen **Umweltauswirkungen** der Planung

3 | Fortführung und Änderung des RFNP

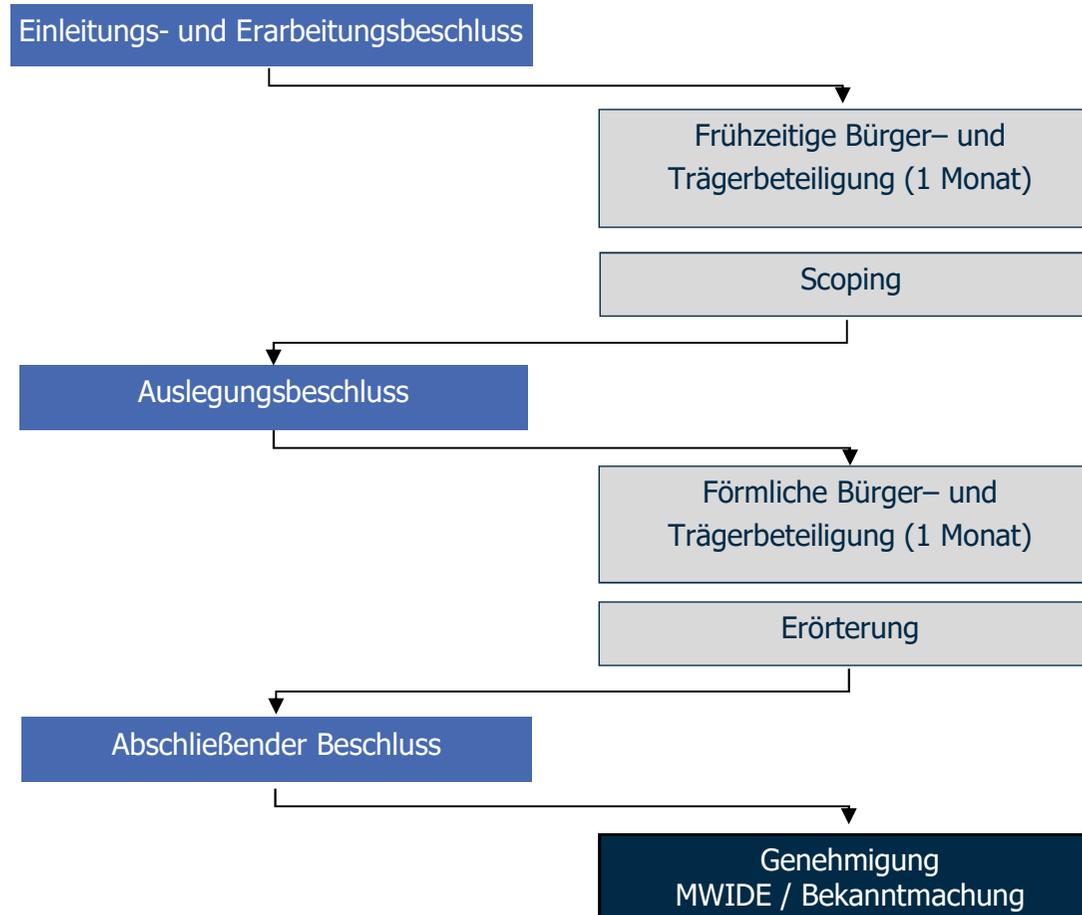
Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Fortführung des RFNP

- Der RFNP ist zum 03.05.2010 in Kraft getreten.
 - Änderungsverfahren zum RFNP erfordern ebenfalls **übereinstimmende Beschlüsse der Räte aller beteiligten Städte**
 - Es wurden bisher 41 Änderungsverfahren eingeleitet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 23 Änderungsverfahren wirksam geworden.
 - Die regionalplanerische Ebene des RFNP kann seit dem Erarbeitungsbeschluss zum Regionalplan nur noch im **Einvernehmen mit der Verbandsversammlung des RVR** geändert werden.
- Inhaltliche Widersprüche zwischen dem RFNP und dem in der Erarbeitung befindlichen Regionalplan Ruhr sind somit ausgeschlossen.

Änderungsverfahren

Verfahrensablauf



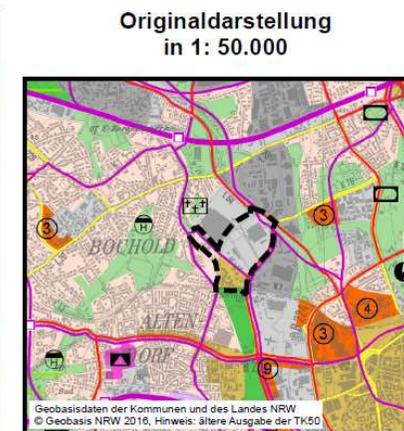
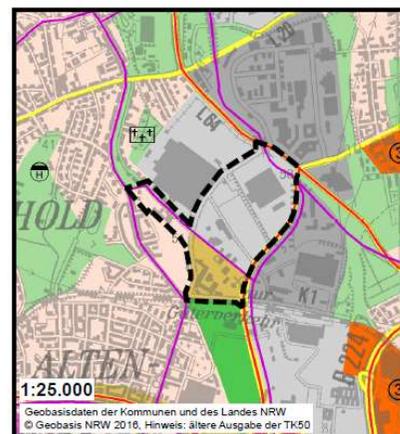
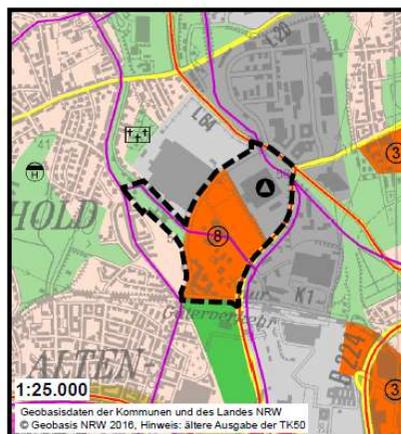
Änderungsverfahren

Bestandteile: **Änderungsplan** + Begründung + Umweltbericht

Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes der Planungsgemeinschaft Städtregion Ruhr

(Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen)

Nr. 35 E (Pferdebahnstraße / Berthold-Beitz-Boulevard - ESSEN 51)



Plankarte Alt:

gemäß § 5 Abs.2 BauGB	gemäß Anlage zu § 3 Abs. 1 der Planverordnung
 Gewerbliche Bauflächen	Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)
 Abfallwirtschaft	
 Sonderbauflächen	ASB für zweckgebundene Nutzungen
 Sondergebiet, Spezifische gewerbliche Nutzung	
 Grünflächen	Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche
 Geltungsbereich	Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr

Plankarte Neu:

gemäß § 5 Abs.2 BauGB	gemäß Anlage zu § 3 Abs. 1 der Planverordnung
 Wohnbauflächen	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
 Gemischte Bauflächen	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
 Gewerbliche Bauflächen	Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)
 Geltungsbereich	Schienenwege für den überregionalen und regionalen Verkehr

Stand: Juli 2019 (Entwurf)

Änderungsverfahren

Bestandteile: Änderungsplan + Begründung + **Umweltbericht**

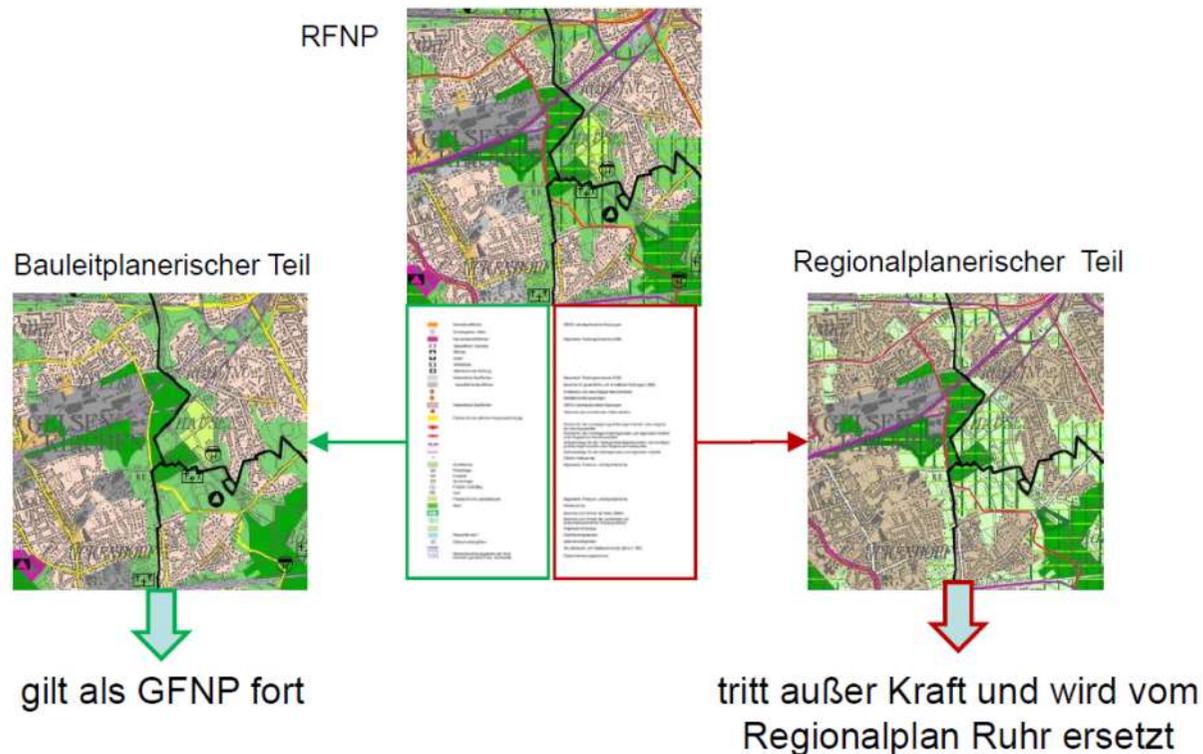
Änderung des RFNP, Teil B der Begründung: Umweltbericht (Entwurf)

Änderung-Nr.:	35 E	Gemeinde:	Essen	Lage:	Pferdebahnstraße / Berthold-Beitz-Boulevard - ESSEN 51	Flächengröße:	32,3 ha
Realnutzung:	Wohnbauflächen Gewerbliche Bauflächen (ASB) Gewerbliche Bauflächen (GIB) Spiel- und Sportanlagen Grünflächen Flächen für die Landwirtschaft Wald Brachflächen Flächen für den überörtlichen Verkehr	2,6 ha 8,0 ha 2,4 ha 0,3 ha 0,7 ha 2,1 ha 3,0 ha 13,0 ha 0,2 ha	RFNP- Darstellung:	Gewerbliche Bauflächen / Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) 10,1 ha (Punktsignatur: Abfallwirtschaft) Sonderbauflächen / ASB für zweck- gebundene Nutzungen -Sondergebiet, Spezifische gewerb- liche Nutzung 19,4 ha Grünflächen / Allgemeine Freiraum- und Agrarbereiche 2,8 ha (Schienenwege für den überregio- nalen und regionalen Verkehr)	RFNP- Änderung Entwurf:	Wohnbauflächen / allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) 2,8 ha Gemischte Bauflächen / allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) 7,1 ha Gewerbliche Bauflächen / allgemeine Siedlungsbereiche (ASB) 22,4 ha (Schienenwege für den überregio- nalen und regionalen Verkehr)	
Ausschnitt Realnutzungskartierung M 1 : 25.000		Ausschnitt Plankarte RFNP M 1 : 25.000		Ausschnitt Plankarte RFNP-Änderung M 1 : 25.000			
							
<small>Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016. Hinweis: Ältere Ausgabe der TK50</small>		<small>Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016. Hinweis: Ältere Ausgabe der TK50</small>		<small>Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2016. Hinweis: Ältere Ausgabe der TK50</small>			
Veranlassung, Methodik		Die Umweltprüfung erfolgt entsprechend der für den RFNP anzuwendenden rechtlichen Vorgaben des Baugesetzbuches (BauGB) und des Raumordnungsgesetzes (ROG) in der jeweils geltenden Fassung. Des Weiteren sind für die Umweltprüfung die Durchführungsverordnung (DVO) zum Landesplanungsgesetz (LPlG) und entsprechende umweltrelevante Fachgesetze anzuwenden.					

4 | **Ausblick: Überleitung des RFNP**

Bochum – Essen – Gelsenkirchen – Herne – Mülheim an der Ruhr – Oberhausen

Ausblick: Überleitung des RFNP



- Der RFNP wird seine **Funktion als Regionalplan verlieren** und als **Gemeinsamer Flächennutzungsplan (GFNP) fortgeführt** werden (Beschlüsse der Räte 2013)

Ausblick: Überleitung des RFNP

Die Rolle des verfahrensbegleitenden Ausschusses (vbA) RFNP

- **Beschlussempfehlungen** im Rahmen der laufenden/anstehenden Änderungsverfahren für die kommunalen Gremien
- **Abgabe von Stellungnahmen und Empfehlungen**, Befassung mit regionalen Angelegenheiten, deren Bezug über die kommunale Ebene hinausgeht
- **Moderations- und Koordinierungsfunktion** bei interkommunalen Änderungs- und Anpassungserfordernissen

➔ **Der vbA RFNP soll auch für den GFNP weiterhin bestehen bleiben.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!